



ManpowerGroup™

# Presseaussendung

**UNDER STRICT EMBARGO:**

**NOT FOR PUBLICATION BEFORE 00.01 GMT TUESDAY 11 JUNE 2019**

## ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer: weiterhin positiver Ausblick für Österreich im dritten Quartal 2019

- Arbeitgeber in sechs von zehn Industriezweigen und in allen neun Regionen prognostizieren einen Beschäftigungszuwachs.
- Die Zuwächse steigen in fünf Sektoren, sinken aber in sechs Regionen im Vergleich zum zweiten Quartal 2019.
- Die Einstellungsabsichten sinken in sechs Sektoren und fünf Regionen im Vergleich zum Vorjahr.

**Wien, 11. Juni 2019:** Die österreichischen Arbeitgeber berichten von zurückhaltenden Einstellungsabsichten für das dritte Quartal 2019. Laut der jüngsten ManpowerGroup Employment Outlook Umfrage, für die 754 Arbeitgeber in Österreich befragt wurden, liegt der Netto-Beschäftigungsausblick saisonbereinigt für Juni bis September 2019 bei +3%. Sechs Prozent der Arbeitgeber planen, im dritten Quartal des Jahres neue Mitarbeiter einzustellen, 92 Prozent planen, den Personalbestand beizubehalten, und 1% erwarten einen Abbau, während 3% unentschlossen sind. Die Einstellungsabsichten bleiben im Vergleich zum Vorquartal relativ stabil, gehen aber im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um vier Prozentpunkte zurück.

*“Die österreichischen Arbeitgeber gehen nach den Ergebnissen des Vorquartals, die auf die Stabilität der Wirtschaft des Landes zurückzuführen sind, weiterhin von einem ruhigen Arbeitsmarkt mit positiven Konsum- und Investitionsausgaben aus. Gleichzeitig spiegeln die Umfrageergebnisse auch die Schwierigkeiten wider, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, die richtigen Fachkräfte für ihre Geschäftstätigkeit zu finden, und zwar im Einklang mit der für 2019 prognostizierten wirtschaftlichen Konjunkturverlangsamung”,* sagt Andrea Pazzona, Managing Director von ManpowerGroup Austria.

“Wir befinden uns inmitten einer Zeit des Umbruchs und des technologischen Fortschritts, die neue Geschäftsmodelle ermöglichen, die wiederum die Wirtschaft und das Beschäftigungswachstum auf dem Verbrauchermarkt stimuliert, aber gleichzeitig Anpassungsherausforderungen für das produzierende Gewerbe geschaffen haben. Diese Prognose muss auf zwei Ebenen analysiert werden: von Unternehmen, die Arbeitskräfte entwickeln wollen, die neue Fähigkeiten mitbringen, und von Menschen, die genug Ehrgeiz mitbringen, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen”, ergänzt Pazzona.



## **Großhandel & Einzelhandel meldet stärkste Einstellungsabsichten**

Arbeitgeber in sechs von zehn Industriezweigen und in allen neun Regionen prognostizieren für den Zeitraum Juli bis September einen Beschäftigungszuwachs. Im Quartalsvergleich nehmen die Aussichten in fünf Industriezweigen zu, sinken aber in sechs Regionen ab. Im Vergleich zum dritten Quartal 2018 sind die Einstellungsabsichten in sechs Wirtschaftszweigen und fünf Regionen rückläufig. Die stärkste der 10 österreichischen Branchenaussichten liegt im Bereich Groß- und Einzelhandel bei +9% und verbesserte sich damit um 3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal, ging aber im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte zurück.

7 von 10 Branchen werden im Quartalsvergleich deutlich an Fahrt verlieren. Spürbare Rückgänge werden für den Sektor Verkehr und Telekommunikation mit einem Rückgang von -13 Prozentpunkten sowie Öffentliche Hand und Soziales mit -10 Prozentpunkten erwartet. Für den Energiesektor wird ein Rückgang um 7 Prozentpunkte prognostiziert. In 3 Sektoren verbessern sich die Jobaussichten. Am stärksten fällt der Anstieg in der Land- und Forstwirtschaft mit Plus 6 % aus. Der Handel verbessert sich um 4 Prozentpunkte.

*"Diese neue Entwicklung erfordert eine ständige Anpassung der Fähigkeiten und erhöht die Schwierigkeiten für Unternehmen, die richtigen Talente für bestimmte Rollen zu finden. Wir stehen vor einer Qualifikationsrevolution. Auf der einen Seite spielen die Unternehmen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass sie die Talente gewinnen können, die sie brauchen. Auf der anderen Seite müssen sie auch sicherstellen, dass die Menschen über die notwendigen Instrumente verfügen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich an eine zunehmend wettbewerbsorientierte und digitalere Arbeitswelt anzupassen", sagt Pazzona.*

Im Vergleich zum Vorquartal ist für den Sektor Transport und Verkehr ein bemerkenswerter Anstieg von 8 Prozentpunkten zu verzeichnen, während die Aussichten im öffentlichen und sozialen Sektor um 5 bzw. 4 Prozentpunkte stärker sind als im Sektor Strom, Gas & Wasser. In der Zwischenzeit schwächen sich die Einstellungspläne in vier Bereichen ab. Die Arbeitgeber im Bausektor melden einen moderaten Rückgang um 6 Prozentpunkte, während die Aussichten sowohl in der Land- und Forstwirtschaft, der Jagd und Fischerei als auch im produzierenden Gewerbe um 4 Prozentpunkte schwächer sind.

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres sind sowohl im produzierenden Gewerbe als auch im Sektor Bergbau deutliche Rückgänge von 12 Prozentpunkten zu verzeichnen. Andererseits sinkt der Ausblick für den Strom-, Gas- und Wassersektor um 8 Prozentpunkte, während die Arbeitgeber in den Bereichen Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei einen Rückgang um 7 Prozentpunkte verzeichnen. Die Aussichten sind jedoch in drei Sektoren, insbesondere im öffentlichen und sozialen Sektor, mit einer Verbesserung um 3 Prozentpunkte besser.



### **Bundesländervergleich: Tirol, Steiermark und Vorarlberg haben die besten Jobaussichten.**

Die Arbeitgeber in allen neun Regionen erwarten, dass die Beschäftigtenzahl im kommenden Quartal steigen wird. Die stärkste Beschäftigungsdynamik wird in Tirol mit einem Nettobeschäftigungsausblick von +7% prognostiziert, und auch in zwei Regionen mit Aussichten von +6% Steiermark und Vorarlberg wird mit einem moderaten Personalzuwachs gerechnet. Andererseits erwarten die Salzburger Arbeitgeber einen leichten Anstieg des Personalbestands mit einem Ausblick von +4%, und in Oberösterreich und Wien werden Ausblicke von +3% gemeldet. Die schwächsten Arbeitsmärkte werden dagegen im Burgenland und Niederösterreich mit einem Ausblick von +1% prognostiziert.

Im Vergleich zum Vorquartal sinken die Einstellungsabsichten sowohl in Kärnten als auch in Oberösterreich um 4 Prozentpunkte, während die Arbeitgeber in Salzburg, Vorarlberg und dem Burgenland einen Rückgang um 2 Prozentpunkte melden. An anderer Stelle bleiben die Aussichten relativ stabil.

Im Vergleich zum dritten Quartal 2018 sind die Einstellungspläne in zwei Regionen deutlich schwächer, wobei für Kärnten und Oberösterreich Rückgänge von 19 bzw. 11 Prozentpunkten gemeldet wurden. Der Vorarlberg Outlook ist 5 Prozentpunkte schwächer, während die Arbeitgeber im Niederösterreich einen Rückgang von 3 Prozentpunkten verzeichnen. Die steirischen Arbeitgeber berichten jedoch von einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozentpunkte.

### **Personalzuwachs von Groß- bis Kleinstunternehmen**

Die teilnehmenden Arbeitgeber werden in eine von vier Unternehmensgrößen eingeteilt: Kleinstunternehmen haben weniger als 10 Mitarbeiter; kleine Unternehmen haben 10-49 Mitarbeiter; mittlere Unternehmen haben 50-249 Mitarbeiter; und große Unternehmen haben 250 oder mehr Mitarbeiter.

Für das kommende Quartal wird in allen vier Größenklassen ein Personalzuwachs erwartet. Große Arbeitgeber berichten von gesunden Einstellungsabsichten mit einem Nettobeschäftigungsausblick von +27%, während mittlere Arbeitgeber mit einem Ausblick von +14% einen stetigen Anstieg der Löhne prognostizieren. In der Zwischenzeit erwarten Mikro- und Kleinunternehmer eine begrenzte Einstellungstätigkeit und berichten von Aussichten von +3% bzw. +1%.

Im Vergleich zum Vorquartal sinken die Einstellungspläne für große, mittlere und kleine Arbeitgeber um 3 Prozentpunkte, bleiben aber für Kleinstunternehmen relativ stabil.

Kleine Arbeitgeber berichten von einem deutlichen Rückgang um 12 Prozentpunkte gegenüber diesem Zeitpunkt vor einem Jahr, und der Ausblick für große Arbeitgeber sinkt um 8 Prozentpunkte. Andernorts melden die Kleinstunternehmer keine Veränderung und der Ausblick für die mittleren Arbeitgeber bleibt relativ stabil.



## **Globaler Ausblick**

Arbeitgeber in 18 von 44 Ländern und Gebieten berichten von höheren Einstellungsaussichten, während Arbeitgeber in 18 Ländern von schwächeren Einstellungsplänen berichten und in acht Fällen keine Veränderung erwartet wird. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres verstärken sich die Einstellungsabsichten in 12 Ländern und Gebieten, schwächen sich aber in 26 ab und sind in sechs unverändert. Die stärkste Einstellungsstimmung herrscht in Japan, Kroatien, Taiwan, den USA, Griechenland und Slowenien, während die schwächsten Einstellungsaussichten in Ungarn, Argentinien, Italien und Spanien zu verzeichnen sind.

Die Arbeitgeber erwarten in 25 von 26 Ländern der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), die in den nächsten drei Monaten befragt werden, einen Anstieg der Löhne, während die Arbeitgeber in Ungarn erwarten, dass sie die Löhne kürzen werden. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 verbessern sich die Einstellungsaussichten in fünf Ländern, schwächen sich aber in 14 ab. Im Vergleich zum dritten Quartal 2018 haben sich die Aussichten in fünf Ländern ebenfalls verbessert, sind aber in 17 Ländern gesunken. Die höchsten Einstellungserwartungen für das kommende Quartal werden in Kroatien, Griechenland und Slowenien gemeldet, während Arbeitgeber in Ungarn, Italien und Spanien die schwächsten Einstellungspläne melden.

---

Detailliertere Ergebnisse der Manpower Employment Outlook Survey für alle teilnehmenden Länder inklusive Infografiken finden Sie hier:

<https://www.manpowergroup.com/workforce-insights/data-driven-workforce-insights/manpowergroup-employment-outlook-survey-results>

## **Über die Studie**

ManpowerGroup veröffentlicht vierteljährlich das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, eine Studie über die zukünftige Arbeitsmarktentwicklung für das jeweils kommende Quartal. Es ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit fast 60.000 Interviews von Arbeitgebern in 44 Ländern und Regionen. Für den ManpowerGroup Beschäftigungsausblick auf das 3. Quartal 2019 wurden 754 Personalverantwortliche in Österreich telefonisch interviewt. Den Teilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Erwarten Sie, dass im 3. Quartal 2019 die Mitarbeiteranzahl an Ihrem Standort im Vergleich zum laufenden 2. Quartal 2019 eher steigen, abnehmen oder gleich bleiben wird?“

## **Netto-Beschäftigungsausblick**

Der Netto-Beschäftigungsausblick errechnet sich aus dem Prozentsatz jener Unternehmen, die einen Beschäftigungsanstieg erwarten, abzüglich des Prozentsatzes jener Unternehmen, die einen Personalabbau erwarten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen



ManpowerGroup™

aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen.

### **ManpowerGroup Österreich**

In Österreich operiert die ManpowerGroup unter den Marken Manpower und Experis. ManpowerGroup bietet Kandidaten und Unternehmen ein breites Spektrum innovativer Personallösungen – von kurzfristigen Stellenbesetzungen über projektbezogene Einsätze bis zur Vermittlung von Direktanstellungen. Manpower hat sich auf die Fachbereiche administrative, kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie Events, Hotellerie und Gastronomie spezialisiert. Der Branchenfokus von Experis umfasst IT, Engineering, Finance und Banking, Sales und Marketing sowie Executive Search. Details finden Sie unter [www.manpowergroup.at](http://www.manpowergroup.at), [www.manpower.at](http://www.manpower.at) und [www.experis.at](http://www.experis.at).

### **Über die ManpowerGroup international**

ManpowerGroup® (NYSE: MAN), der globale Marktführer für Personallösungen, unterstützt Unternehmen bei ihrer Transformation in der sich stetig wandelnden Welt der Arbeit: Wir stellen umfassende Lösungen für das Rekrutieren, Managen und Entwickeln der für den nachhaltigen Erfolg notwendigen Fachkräfte bereit. Global mehr als 400.000 Kundenunternehmen vertrauen auf unser innovatives Lösungsportfolio, mit dem wir zudem mehr als drei Millionen Menschen zu sinnvoller Arbeit verhelfen – in einem breiten Spektrum von Branchen und Berufen. Seit 70 Jahren schaffen wir über unsere Markenfamilie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – echten Mehrwert für unsere Kunden und Kandidaten in mehr als 80 Ländern. 2018 wurde die ManpowerGroup® bereits für das neunte Jahr in Folge als eine der „World’s Most Ethical Companies“ benannt und auch – wie schon den vergangenen 15 Jahren – auf der Fortune-Liste der beliebtesten Unternehmen geführt: Das bestätigt einmal mehr unsere Position als vertrauenswürdigste und beliebteste Marke unserer Branche. 2019 wurde ManpowerGroup zum 17. Mal in Folge unter den „Fortune’s Most Admired Companies“ und zum neunten Mal in Folge als „World’s Most Ethical Companies“ 2018 genannt und beweist somit einmal mehr seine führende Rolle als verantwortungsvolle und anerkannte Marke als Personaldienstleister. Erfahren Sie mehr darüber, wie und warum die ManpowerGroup® eine zentrale Rolle für die Zukunft der Arbeitswelt spielt: [www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com)